

Schicksalsfragen des deutschen Ostens

behandelte die Reichsarbeitsagung, die das Amt Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP zusammen mit der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums veranstaltete. Deutschlands Bibliothekare und Landesdienststellen-Leiter nahmen an dieser Tagung teil. In zahlreichen Vorträgen wurde die Bedeutung des deutschen Ostens als Schutzwall gegen asiatisches Nomadentum in alter Zeit und gegen den Bolschewismus in neuer Zeit betont. Wege, Aufgaben und Ziele der Ostraumforschung, geschichtliches und kulturelles Leben, Leistung und Volkstum Ostdeutschlands stehen abermals im Brennpunkt des Interesses, besonders auch bei den Besuchern der Tagung. Werben Sie in diesem günstigen Augenblick bei den deutschen Bibliotheken, Landesdienststellen und beim Auslands-Deutschtum für:

KARL THALHEIM UND ARNOLD HILLEN ZIEGFELD

Der Deutsche Osten

SEINE GESCHICHTE, SEIN WESEN UND SEINE AUFGABEN

Rund 600 Seiten Text, 24 Seiten Register, 232 Abbildungen und 71 Karten im Text, 8 mehrfarbige Tafeln, 16 Kupfertiefdruck-Tafeln und 4 Faksimile-Beilagen. Preis broschiert 22 Mark, in Ganzleinen gebunden 26 Mark, in Halbleder gebunden 29 Mark.

„Das Werk macht in seiner Gesamtheit ohne Zweifel einen vorzüglichen Eindruck und muß als das beste bezeichnet werden, was bisher in dieser Form über den deutschen Ostraum erschienen ist. Die Berechtigung, ja die Notwendigkeit einer solchen zusammenfassenden Darstellung nachzuweisen, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, den gesamten deutschen Raum östlich der Elbe in allen seinen Lebens- und Ausdrucksformen zu erfassen, wäre überflüssig. Das Bewußtsein, daß seit ewigen Zeiten das politische Lebensziel des deutschen Volkes im Osten liegt, kann nur wachgerufen werden, wenn dem gesamten deutschen Volk eine eingehende Kenntnis des Ostens, seiner Geschichte und seiner Lebensgewohnheiten vermittelt wird. Die einzelnen Beiträge der zahlreichen Mitarbeiter sind allerdings natürlicherweise nicht gleichwertig. Besonders in dem Abschnitt über die Teilräume stehen neben ausgezeichneten Beiträgen auch schwächere, die jedoch den hervorragenden Gesamteindruck des Werkes nicht herabzusetzen vermögen. Ein besonderes Lob verdient noch die ganz vorzügliche Ausstattung mit zum größten Teil noch weniger bekannten guten Bildern.“

Gutachten der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, 2. November 1936.

PROPYLÄEN-VERLAG

